# In eigener Sache - das Akzent Magazin, Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft : Lesestoff für mehr als nur 20 Minuten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 4: **Damals in Kaiseraugst**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

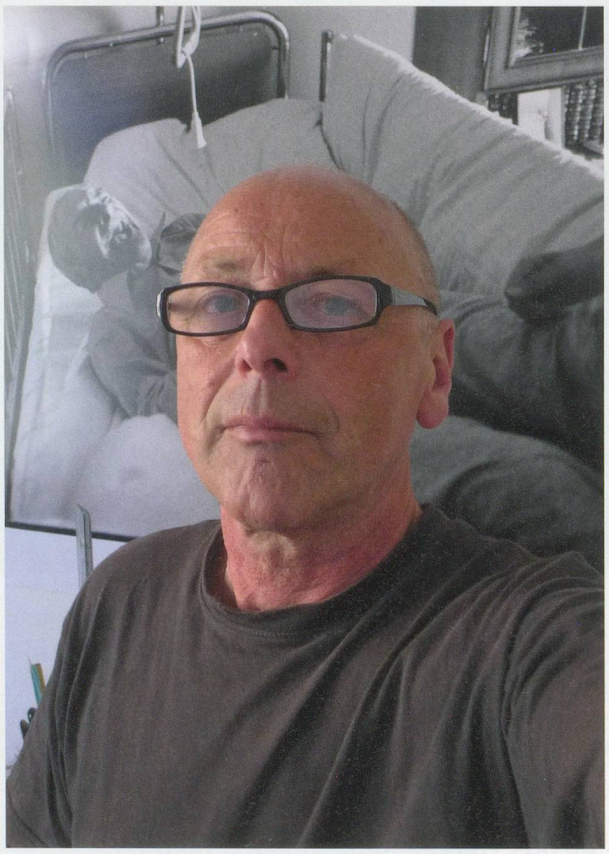
*In eigener Sache – das Akzent Magazin, Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft*

# Lesestoff für mehr als nur 20 Minuten

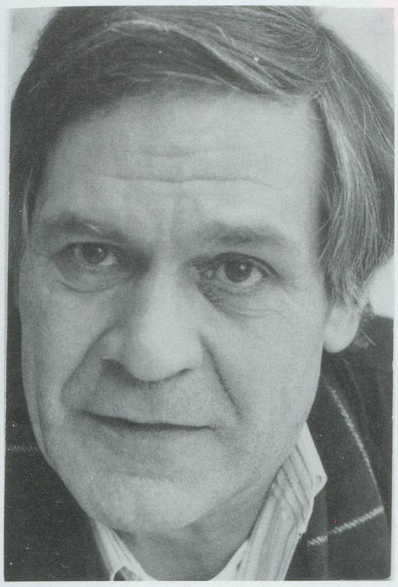
Eine Zeitschrift wie das Akzent Magazin herauszugeben, ist faszinierend. Angesichts der Informationsflut aus Internet, TV, Radio und Gratiszeitungen gilt es, für Sie liebe Leserin, lieber Leser, einen erfahrbaren Mehrwert zu schaffen. Wir machen das mit sorgfältig recherchierten Reportagen, Hintergrundberichten und Interviews mit Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik. Das Redaktionsteam fokussiert sich auf Themen, die unsere Region geprägt haben und prägen. Nein, wir haben nicht den Ehrgeiz, Meinungen zu «machen», das überlassen wir den Politikern und den Werbefachleuten. Unser Anliegen ist es, unabhängig von religiösen oder politischen Glaubenssätzen, Fakten aufzuzeigen und Zusammenhänge zwischen dem Gestern und dem Heute herzustellen. Mit grosser Begeisterung – zum Teil auch in unentgeltlicher Freizeitarbeit – engagieren wir uns dafür, dass eine Zeitschrift mit qualitativ hochstehenden Artikeln erscheinen kann. Auch was die Gestaltung des Magazins betrifft und seines Bildkonzepts haben wir hohe Ansprüche. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit dem Basler Fotografen Claude Giger zusammen, dessen Bilder unserer Zeitschrift ihren unverwechselbaren Rahmen geben.

Das Redaktionsteam von links:
Manuela Zeller
Helga Halbritter
Sabine Währen
Philipp Ryser
Werner Ryser

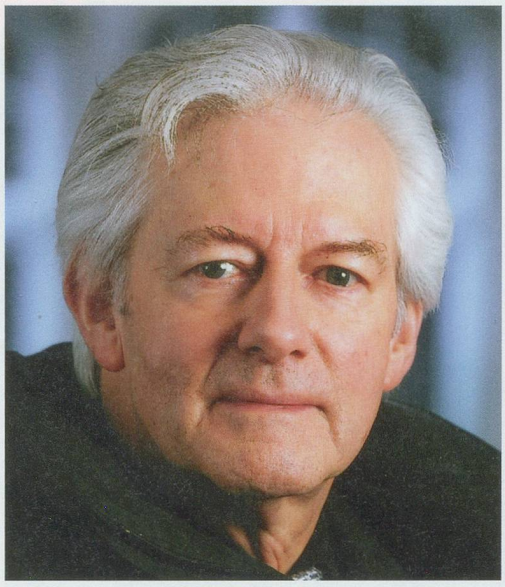
Wir bieten Ihnen aber noch mehr: beispielsweise die Kolumnen von Reinhardt Stumm, dem grossen, alten Mann des Feuilletons, dessen Artikel journalistische Trouvaillen sind. Oder die Beiträge von Beat Trachsler, dem profunden Johann Peter Hebel-Kenner, der mit seinen Artikeln für uns die Fahne des Baseldytsch hochhält, das in ständiger Gefahr ist, zu einem Nordwestschweizer Mischdialekt zu verkommen. Und neu ist Roger Thiriet zu uns gestossen, der «Vater» der erfolgreichen TV-Serie «Café de Bâle». Mit Esprit und Augenzwinkern kommentiert er jeweils ein Thema, das in der Zeit zwischen zwei Akzent-Ausgaben die Gemüter der Baslerinnen und Basler, oder wenigstens eines Teils von ihnen, erhitzt hat. Unsere Kulturtipps und Hinweise auf die Angebote von Pro Senectute beider Basel machen aus dem Akzent Magazin eine Zeitschrift, die Ihnen mehr bietet, viel mehr als nur Lesestoff für 20 Minuten.



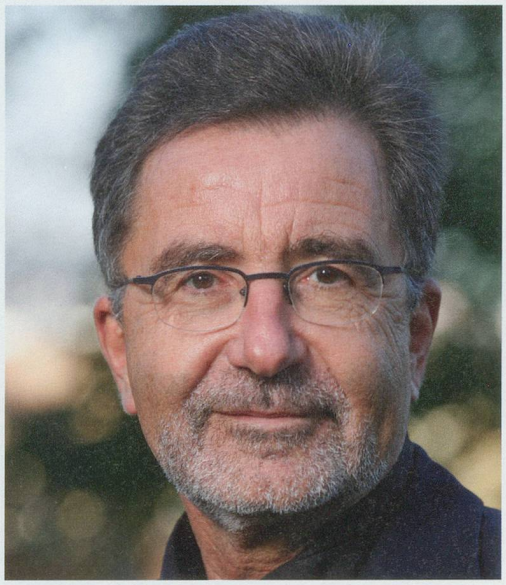
Claude Giger



Reinhardt Stumm



Beat Trachsler



Roger Thiriet

***«Mit einem Abonnement des Akzent Magazins leisten Sie sich nicht nur ein ausgesprochenes Lesevergnügen, Sie unterstützen auch alte Menschen in unserer Region, die auf Ihre Hilfe angewiesen sind.»***

Seit bald drei Jahrzehnten gibt es das Akzent Magazin. Ursprünglich ein reines Programmheft für die Dienstleistungen von Pro Senectute, hat es sich zu einer Zeitschrift entwickelt, die von rund 15'000 Menschen in der Region gelesen – und wie wir aus Befragungen und Rückmeldungen wissen – geschätzt wird. Die Treue unserer Abonnentinnen und Leser verpflichtet uns. Für sie wollen wir auch in Zukunft ein Magazin gestalten, das, Heft für Heft, einen Beitrag zum Verständnis unseres Lebensraums am Rheinknie leistet.

Und noch etwas: Viele unserer Leserinnen und Leser lassen uns über den Abo-Preis hinaus eine kleinere oder grössere Spende zukommen. Damit unterstützen wir alte Menschen in unserer Region, die auf Hilfe angewiesen sind.

Werden auch Sie Abonnentin oder Abonnent des Akzent Magazins. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Sabine Währen, Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel